Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 07.05.2020 in der Festhalle Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr André Hirsch

Herr Nicolai Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Thorsten Nitschke

Herr Peter Ritzler

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

Herr Rudolf Zwiesler

Schritfführer

Herr Eric Jaromin

Verwaltung

Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Bürgermeister Amend begrüßte alle Gemeinderäte sowie die Gäste in der Festhalle Altenbuch. Herr Amend gab einen kleinen Einblick in das Geschehen der letzten 6 Jahre und fasst diese in kurzen Stichpunkten zusammen.

Danach bedankte sich der Bürgermeister bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten Matthias Rippl, Markus Herrmann, Wolfgang Hepp, Simon Karl, Gerald Hruby und Doris Karl für Ihr Engagement für die Gemeinde Altenbuch.

TOP 1 Vereidigung der Gemeinderäte nach Art. 31 GO

Gemäß Art. 31 Abs. 4 GO sind in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung alle neugewählten Gemeinderatsmitglieder zu vereidigen. Die Vereidigung entfällt für die wiedergewählten Gemeinderatsmitglieder.

Die Eidesformel ergibt sich aus Art. 31 Abs. 4 GO.

Bgm. Amend vereidigte die neuen Gemeinderatsmitglieder: Follner, Ritzler, Fuchs, Hirsch, Nitschke und Zwiesler mit folgender Formel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

TOP 2 Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Bgm. Amend gab die Stellungnahme der Verwaltung dem Gremium zur Kenntnis:

Nach Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO sind aus der Mitte des Gemeinderates mindestens ein weiterer Bürgermeister (der zweite Bgm.) und höchstens 2 weitere Bgm. Zu wählen.

Der Gemeinderat muss, bevor er zur Wahl weiterer Bgm. schreitet, durch Mehrheitsbeschluss bestimmen, ob ein oder zwei weitere Bgm. Gewählt werden sollen und die Reihenfolge bestimmen.

Jeder weitere Bürgermeister ist einzeln zu wählen mittels geheimer Abstimmung unter Verwendung von Stimmzetteln. Art. 49 GO gilt nicht. Das Gemeinderatsmitglied kann sich selbst wählen und ist bei Anwesenheit sogar zur Stimmabgabe verpflichtet.

Gemeinderat Geis meinte, dass die letzte Wahlperiode gezeigt habe, dass ein 3. Bürgermeister zu wenig Mitsprache habe.

Gemeinderat Ulrich hielt einen weiteren Bürgermeister für ausreichend. Diesem stimmte Gemeinderat Nitschke zu.

Gemeinderat André Hirsch fragte nach, wie die letzten Jahre nachdem der damalige 3. Bürgermeister sein Amt niederlegte funktionierten.

Herr Amend führte aus, dass eine Vertretung nicht notwendig wurde. Desweiteren betonte er, die weiteren Bürgermeister haben für die Informationsbeschaffung der laufenden Geschäfte eine sogenannte Holschuld und müssen nicht immer automatisch vom ersten Bürgermeister über alle Tätigkeiten informiert werden.

Gemeinderätin Fuchs informierte, dass bei dem ungewöhnlichen Fall beide Bürgermeister würden ausfallen normalerweise das älteste Gemeinderatsmitglied vertritt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt 1 weiteren (stellvertretenden) ehrenamtlichen Bürgermeister zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 3 Wahl des/der weiteren Bürgermeister

Lt. der Geschäftsordnung und des Gemeindeverfassungsrechts sind die weiteren Bürgermeister zu wählen - gem. Art. 51 GO. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig.

Mit der Wahldurchführung wird – sofern Einverständnis besteht – die Geschäftsführerin und der Schriftführer beauftragt.

Gemeinderat Nitschke schlug für die Wahl des zweiten ehrenamtlichen Bürgermeisters für die CSU Gemeinderat Ulrich vor.

Gemeinderätin Follner schlug für die Wahl des zweiten ehrenamtlichen Bürgermeisters für die FWG Gemeinderat Meßner vor.

Danach erfolgte die Verteilung der Stimmzettel und die Durchführung der Wahl.

Auf den Bewerber Gemeinderat Ulrich entfielen 9 Stimmen
Auf den Bewerber Gemeinderat Meßner entfielen 4 Stimmen

Somit ist Gemeinderat Ulrich zum 2. Bürgermeister gewählt.

Gemeinderat Ulrich nahm die Wahl an.

TOP 4 Vereidigung des/der weiteren Bürgermeister/s

Der erste Bürgermeister nimmt gemäß Art. 31 Abs. 4 Satz 5 GO dem neu gewählten 2. Bürgermeister Ulrich den Eid nach Art. 27 KWBG ab.

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung der Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Mit der Sitzungsladung wurden der Geschäftsordnungsentwurf und der Satzungsentwurf zugestellt.

Der Neuvorschlag lehnt sich im Wesentlichen an die amtliche Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages und die bisherige Geschäftsordnung an.

Zusätzlich wird die Bildung von einen Finanz- sowie Bauausschuss empfohlen.

Gemeinderätin Follner gab zum Entwurf der Geschäftsordnung eine Stellungnahme ab und betonte welche Punkte für sie wichtig seien. Desweiteren sei das Muster des Bayerischen Gemeindetags sehr auf große Gemeinden ausgerichtet. Wichtig für Frau Follner sei der stetige Informationsfluss an die Gemeinderäte, weshalb sie bittet auch bei dringlichen Entscheidungen durch den Bürgermeister das Gremium zu informieren. Auch die Bereitstellung der Unterlagen vor den Gemeinderatssitzungen sei ihr ein großes Anliegen. Danach fragte Gemeinderätin Follner ob eine Zeitbegrenzung bei Redebeiträgen festgesetzt ist.

Dies verneinte Bgm. Amend und sah dies auch nicht für sinnvoll an dies festzulegen.

Gemeinderätin Follner bat, Ihre Anmerkungen in die Geschäftsordnung mit einzuarbeiten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der vorgelegten Geschäftsordnung und der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für die Wahlperiode 2020 bis 2026 unter Einbeziehung der angebrachten Anmerkungen von Gemeinderätin Follner zu:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 6 Besetzung der Ausschüsse

Gemäß Art. 32 Abs. 1 GO kann der Gemeinderat vorberatende Ausschüsse bilden. Er hat in der Vergangenheit hiervon Gebrauch gemacht. Beschließende Ausschüsse nach Art. 32 Abs. 2 GO wurden bisher mit Rücksicht auf die Größe der Gemeinde und des Gemeinderates nicht gebildet.

In der vorangegangenen Wahlperiode gab es folgende Ausschüsse:

- Rechnungsprüfungsausschuss mit 4 Mitgliedern

Nach Art. 33 Abs. 1 GO regelt der Gemeinderat die Zusammensetzung der Ausschüsse in der Geschäftsordnung bzw. in der Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Es wird vorgeschlagen, den bisherigen Ausschuss mit den bisherigen Mitgliederzahlen wieder zu bilden.

Bei der beschlussmäßigen Bestellung der Ausschussmitglieder ist der Gemeinderat an die Vorschläge der in ihm vertretenen Parteien gebunden. Ausnahme: es wird kein Vorschlag gemacht.

Bürgermeister Amend gab an, einen Bauausschuss für das Projekt Kinderkrippe sowie einen Finanzausschuss weiter zu bilden um die vielfältigen Aufgaben zu verteilen. Beschließende Ausschüsse soll es nicht geben.

Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist ab 5.000 Einwohner verpflichtend (Art 103 GO).

Art. 33 Abs. 2 GO wonach die 1. Bürgermeisterin Vorsitzende wäre, findet keine Anwendung. Ein Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses ist zum Vorsitzenden zu bestimmen.

Zur Besetzung der Ausschüsse ist noch grundsätzlich anzumerken, dass eine Berücksichtigung der Stärkeverhältnisse der im Stadtrat vertretenen Parteien sich in der Ausschussbesetzung widerspiegeln soll.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt im Hare/Niemeyer-Verfahren:

Zahl der Sitze der Fraktion x Zahl der Ausschusssitze
Gesamtzahl der Sitze

Ergebnis: RP-Ausschuss	FWG: 6 x 4 : 12 = 2	= 2
	CSU 6 x 4 : 12 = 2	= 2

Beim Rechnungsprüfungsausschuss ist zusätzlich der Vorsitzende aus den 4 berufenen Mitgliedern zu bestellen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am 07.05.2020 - 6 -

Für die CSU schlug 2. Bgm. Ulrich die Gemeinderäte Zwiesler und Geis vor. Seitens der FWG schlug Gemeinderat Nicolai Hirsch sich selber sowie Gemeinderat André Hirsch vor.

Zudem schlug Bürgermeister Amend Gemeinderat Nicolai Hirsch als Vorsitzenden vor.

Ergebnis: Bauausschuss: CSU 6 x 6 : 12 = 3 = 3
FWG 6 x 6 : 12 = 3 = 3

Für die CSU schlug 2. Bgm. Ulrich sich selber sowie die Gemeinderäte Nitschke und Link vor.

Gemeinderat Nicolai Hirsch schlug für die FWG die Gemeinderäte André Hirsch, Meßner und Ritzler vor.

Ergebnis: Finanzausschuss: CSU 6 x 4 : 12 = 2 = 2
FWG 6 x 4 : 12 = 2 = 2

Seitens der CSU Fraktion wurden von 2. Bgm Ulrich sich sowie Gemeinderat Zwiesler vorgeschlagen.

Gemeinderat Meßner schlug für die FWG sich und Gemeinderat Nicolai Hirsch vor.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt in den

Rechnungsprüfungsausschuss folgende 4 Mitglieder zu berufen:
Gemeinderäte: André Hirsch, Nicolai Hirsch, Zwiesler und Geis.

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird das Gemeinderatsmitglied Herr Nicolai Hirsch bestellt.

Bauausschuss folgende 6 Mitglieder zuzügl. Bürgermeister zu berufen:
Gemeinderäte: Ulrich, Nitschke, Link, André Hirsch, Meßner und Ritzler.

Finanzausschuss folgende 4 Mitglieder zuzügl. Bürgermeister zu berufen:
Gemeinderäte: Ulrich, Zwiesler, Meßner, Nicolai Hirsch.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

Bei dem einzigen zu vergebenen Sitz bei der Schulverbandsversammlung konnte sich das Gremium nach einer kurzen Diskussion einigen, den Verbandsrat aus der FWG Fraktion und den Vertreter hierzu aus der CSU Fraktion zu benennen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt neben dem 1. Bürgermeister Andreas Amend (Vertreten durch den 2. Bürgermeister Ulrich) folgende Gemeinderäte in die **Verwaltungsgemeinschaftsversammlung** zu entsenden:

1. Mitglied: Gemeinderat Nitschke
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat Link

2. Mitglied: Gemeinderat Meßner
Als Stellvertreterin wird benannt: Gemeinderätin Fuchs

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt neben dem 1. Bürgermeister Andreas Amend (Vertreten durch den 2. Bürgermeister Ulrich) folgende Gemeinderäte in die **Abwasserzweckverbandsversammlung** zu entsenden:

1. Mitglied: Gemeinderat Link
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat Geis

2. Mitglied: Gemeinderat Ritzler
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat André Hirsch

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt neben dem 1. Bürgermeister Andreas Amend (Vertreten durch den 2. Bürgermeister Ulrich) folgende Gemeinderäte in die **Wasserzweckverbandsversammlung** zu entsenden:

1. Mitglied: Gemeinderat Zwießler
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat Nitschke

2. Mitglied: Gemeinderat André Hirsch
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat Ritzler

Der Gemeinderat von Altenbuch beschließt neben dem 1. Bürgermeister Andreas Amend (Vertreten durch den 2. Bürgermeister Ulrich) folgendes Gemeinderatsmitglied in die **Schulverbandsversammlung Faulbach** zu entsenden:

1. Mitglied: Gemeinderätin Follner
Als Stellvertreter wird benannt: Gemeinderat Nitschke

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

Die vorgeschlagenen Verbandsräte und Stellvertreter nahmen die Berufung in die einzelnen Gremien an.

TOP 8 Bestellung von Jugend- und Seniorenbeauftragten

In der Vergangenheit wurden aus dem Gemeinderat folgende Beauftragte benannt:

- Jugendbeauftragter,
- Seniorenbeauftragter.

Sollte hierfür wieder Beauftragte oder Beauftragte für neue Sparten berufen werden, bitten wir um die Benennung.

Bürgermeister Amend betonte, dass die Gemeinde schon die letzten Jahre nach Unterstützer in der Seniorenarbeit suche.

Desweiteren hoffe er, dass der letzte Jugendbeauftragte Gemeinderat Nicolai Hirsch weiterhin die Aufgabe übernehme aufgrund der guten Zusammenarbeit und schlug ihn vor.

Gemeinderat Nicolai Hirsch schlug zudem Gemeinderätin Follner als Seniorenbeauftragte vor.

Gemeinderätin Follner könne sich die Arbeit vorstellen, ohne jedoch die bestehende Seniorenarbeit durch Vereine und Pfarrgemeinde zu verändern. Diese müsse beibehalten werden.

Gemeinderat Ulrich sicherte bei der Seniorenarbeit zusätzlich Unterstützung zu sowie bei der Jugendarbeit durch Gemeinderat Nitschke und schlug diesen vor.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch beruft folgende Gemeinderatsmitglieder zum:

Jugendbeauftragter: Gemeinderäte Nicolai Hirsch und Nitschke

Seniorenbeauftragter: Gemeinderätin Follner und Gemeinderat Ulrich

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 9 Bestellung von Standesbeamten

Gem. § 2 Abs. 3 AVPStG (Personensands-Ausführungsverordnung) können die Verwaltungsgemeinschaften die Bürgermeister ihrer Mitgliedsgemeinden zu Standesbeamten zur Vornahme von Eheschließungen bestellen.

Wir bitten daher die Mitgliedsgemeinden ihre Eheschließungsstandesbeamten (1. / 2. / 3. Bürgermeister) der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten zu benennen. Die Bestellung erfolgt dann durch die Gemeinschaftsversammlung. Gem. Art. 4 VGemO ist die Verwaltungsgemeinschaft für den Vollzug der Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis zuständig.

Die Bestellung des 1. Bürgermeisters ist der Regelfall. Besondere Voraussetzungen sind hierfür nicht notwendig. Es wird lediglich der zeitnahe Besuch eines Seminars empfohlen.

Sollte die Benennung des 2. Bürgermeisters von Interesse sein, ist der Beschluss jeweils zu wiederholen.

Nach Rückfrage beim 2. Bürgermeister Ulrich verzichtete er auf die Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch benennt den 1. Bürgermeister Herrn Amend Andreas zur Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten. Die Bestellung ist beschränkt auf die Vornahme von Eheschließungen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Eric Jaromin
Schriftführer